

Stadttheater in St. Pölten.

Direktion: Max Höller.

Freitag den 30. November 1917

73. Vorstellung.

Dutzendkarten gültig.

Neu einstudiert!

Zum 1. Male in dieser Spielzeit

Neu einstudiert!

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in 5. Akten von Gehart Hauptmann. — Musik von Max Marschall.
Spielleitung: Rupert Roden.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	—	—	Direktor Max Höller
Magda, sein Weib	—	—	Renate Seibert
Kinder, Leier	—	—	El. Wagner
Der Pfarrer	—	—	Leopold Lee
Der Schulmeister	—	—	S Stefan Schorn
Der Bahler	—	—	Leo Fischer
Die alte Wittwe	—	—	Fanny v. Gleichwiesens
Bautzenstein, ein ethnisches Wesen	—	—	Yasquita Oser
Der Niekemann, ein Elementargeist	—	—	Benno Haidmann
Ein Waldschrat, faunischer Waldgeist	—	—	Rupert Roden
1. Elfe	—	—	Mathilde Schorn
2. "	—	—	Bela Seidl
3. "	—	—	Herta Stalla

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Anfang punkt $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Loge im Parkett oder ersten Rang 1, 2, 3, 4, 5 und 7 (rechts oder links) K 10.—, Loge ersten Rang 3 und 4 (rechts oder links) K 9.—, Logenreih K 8.—, Parkettreihe 1. Reihe K 3.—, Parkettreihe 2. bis inklusive 4. Reihe K 2.50, Parkettreihe 5. bis inklusive 9. Reihe K 2.—, Parkettreihe 10. bis inklusive 12. Reihe K 1.50, Balkonreihe 1. Reihe K 3.—, Balkonreihe 2. Reihe K 2.—, Balkonreihe 3. Reihe K 1.50, Balkonreihe 4. bis 6. Reihe K 1.—, Galeriebalkonreihe K 1.—, Steltparterre K —.60, Steltparterre für Garzonen und Studenten K —.40, Galerie-Entree K —.40, Galerie-Entree für Studenten und Garzonen K —.30.

Zu allen Vorstellungen ist die Direktion verpflichtet, eine Billettsteuer für den Pensionsfonds der Bühnengesährten des Verbandes der Theater- u. Orchester-Unternehmungen Österreichs und dieselbe Billettsteuer für Kriegsfürsorgewecke einzubehalten, soweit für eine Loge 80 Heller, für einen Logensitz, Parkettreihe 1. bis XII. Reihe, sowie einen Balkonreihe 1. Reihe 20 Heller, für einen Balkonreihe II. bis VI. Reihe, sowie für Steltparterre 8 Heller, für eine Galerie-Entree 4 Heller

Spielplan:

Samstag den 1. Dezember 1917: Zum 1. Male „**Urschula**“, Possen-Novität mit Gesang in 3. Akten von Bela Jenbach und Julius Wilhelm. Musik von Hermann Dostal. 74. Vorstellung. **Dutzendkarten ungültig. Vorkaufsrecht der Dutzendabonnenten.** Operetten-Preise.

Sonntag den 2. Dezember 1917: Zwölfte Nachmittags- und Fremden-Vorstellung. Zum 6. Male in dieser Spielzeit „**Die Osárdäsfürstin**“, Operette in drei Akten von Leo Stein und Bela Jenbach. Musik von Konrad Kalmann. 75. Vorstellung. **Dutzendkarten ungültig. Vorkaufsrecht aufgehoben.** Operetten-Preise.

Abends $\frac{1}{8}$ Uhr. Zum 2. Male „**Urschula**“, Possen-Novität mit Gesang in drei Akten von Bela Jenbach und Julius Wilhelm. Musik von Hermann Dostal. 76. Vorstellung. **Dutzendkarten ungültig. Vorkaufsrecht aufgehoben.** Operetten-Preise.

Vorverkauf im Theatergebäude

(Telephon Nr. 25.)

An Wochentagen **9 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr**, nachm. von **3 bis 5 Uhr**, abends ab $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. — An Sonn- u. Feiertagen von 9—12 Uhr und eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Logen und Sitze, welche vorgemerkt oder gekauft wurden, werden nicht mehr zurückgenommen. Das P. T. Publikum wird ersucht, beim Einkauf der Karten das Datum genau zu prüfen, da spätere Reklamationen nicht berücksichtigt werden können. Bestellte Karten müssen bis **längstens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends an der Kassa behoben werden.**

Zur Beachtung!

Infolge Verfügung der **Theater-Kommission** gelten für den Verkauf von Logen und Sperrsitzen folgende Bestimmungen:

- 1) Die Rechte aus den Dutzendkarten sind **ausschließlich bei Kassa Nr. 1 und zwar ausnahmslos nur in der Zeit von 9 bis 10 Uhr vormittags** geltend zu machen.
- 2) Für alle übrigen Theaterbesucher findet die Kartenabgabe **nur bei Kassa Nr. 2 in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis halb 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags** statt.
- 3) Telephonische Bestellungen sind mit Rücksicht auf das an den Kassen wartende Publikum **ausgeschlossen**.
- 4) Bei Vorstellungen, wo Dutzendkarten ungültig sind und **nur das Vorkaufsrecht dieser besitz**, haben deren Besitzer dasselbe **bei Kassa Nr. 1 nur in der Zeit von 9 bis 10 Uhr vormittags** zu beanspruchen.